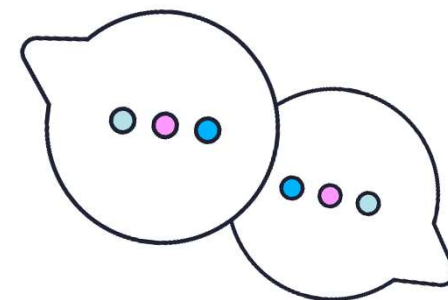


# Wirksame Wege des Dialogs und Transfers

Workshop zu evidenzbasierten Methoden des Wissenstransfers und des Dialogs

Ana Schenk

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation



# Ausgangspunkt und Gegenstand dieses Workshops



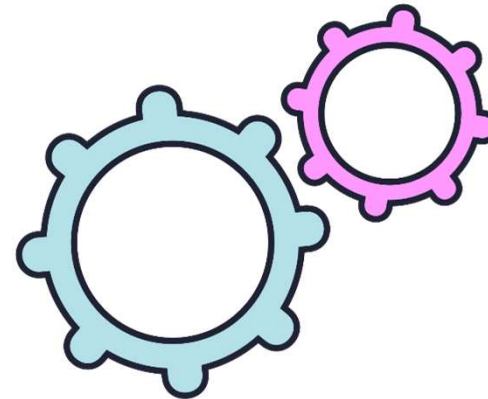
Gegenstand dieses Workshops sind effektive Methoden des Wissenstransfers und des Dialogs, die auch im Bereich des Community Buildings von Relevanz sein können. Ziel ist es letztlich, einen Diskurs zu Erfolgsfaktoren des Wissenstransfers und Community Buildings anzuregen und diesbezüglich unterschiedliche Perspektiven innerhalb des Workshops zur Geltung kommen zu lassen.

Der Workshop basiert auf Erkenntnissen aus dem Verbundprojekt ReTransfer. Im Zentrum stehen hier:

- Wege des wirksamen Wissens- und Erfahrungstransfers zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis
- Gelingensbedingungen für Transfer- und Dialoginitiativen zwischen Forschung und Praxis sowie für nachhaltigen Wissensaustausch zwischen Praktiker\*innen

# Struktur des Workshops

1. Relevanz: Wissenstransfer und Dialog im Kontext des Community Buildings
2. Vorstellung des Projekts ReTransfer und dessen Erkenntnissen: Eigene Transferaktivitäten und Transferforschung
3. Interaktive Austausch- und Erarbeitungsphase
4. Zusammenfassung und Ergebnissicherung



# 1. Relevanz: Wissenstransfer und Dialog im Kontext des Community Buildings

---

Sowohl das Community Building als auch Praktiken des Wissenstransfers verfolgen das Ziel,

- Personen mit einem gemeinsamen Bedarf, Interesse oder einer geteilten Perspektive zu identifizieren und zusammenzubringen
- langfristige Strukturen des Austauschs von Informationen und Ressourcen zwischen Akteur\*innen zu schaffen, indem Netzwerkbildung betrieben wird
- Den Weg für die kollektive Kreierung von Fortschritt und Innovation und kollaborative Problemlösung zu ebnet

Aus der Sicht jener, die Wissenstransfer und/oder Community Building initiieren, ist es ebenfalls relevant,

- Relevantsetzung und Kontextualisierung zu betreiben
- Wirksame Wege des Inputs zu identifizieren und eine Brücke zwischen Forschung und Praxis zu schlagen

# Einige Werkzeuge aus den Bereich des Community Buildings und Wissenstransfers

---

## **Wissensmanagement-Plattformen:**

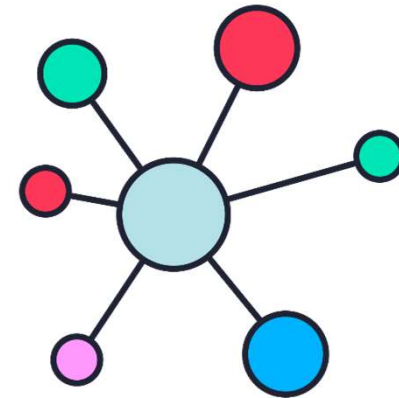
- Wikis und Knowledge Bases
- Collaborative Documents

## **Diskussions- und Kommunikationsplattformen:**

- Foren und Message Boards Chats und Instant-Messaging-Tools
- Social Media

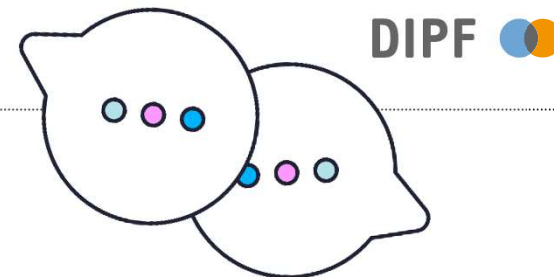
## **Online-Event- und Webinar-Plattformen:**

- Fortbildungen, Workshops und Webinare; Q&A- und AMA-Sessions
- Peer-to-Peer Learning Tools



## Wissenstransfer aus Ihrer Perspektive

---



Was verstehen Sie unter Wissenstransfer und Dialog? Welche Rolle spielen diese im Kontext des Community Buildings für Sie?

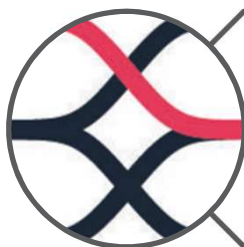
Gehen Sie hierfür zu folgender Mentimeter-Umfrage:



Projekt



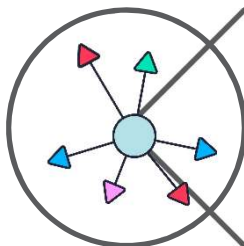
Einblick in projekteigene Transferaktivitäten und die Arbeit an einer Forschungssynthese zur Frage der Wirksamkeit des Transfers zwischen Forschung und Praxis



ReTransfer gehört zum Kompetenzverbund **lernen:digital** und ist im Kompetenzzentrum Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft verortet



Teilprojekte entwickeln **Fortbildungskonzepte** zur Förderung des **digital gestützten Unterrichts** und **digitaler Kompetenzen** in den Bereichen der Geographie, politischen Bildung, Geschichte & Ökonomie

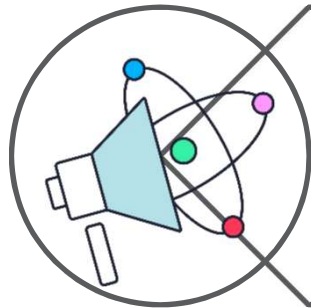


Zielgruppe der Fortbildungskonzepte sind Lehrkräfte aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich  
Transfer der Ergebnisse erfolgt durch die Bereitstellung als OER in die bundesweite Lehrkräftebildung

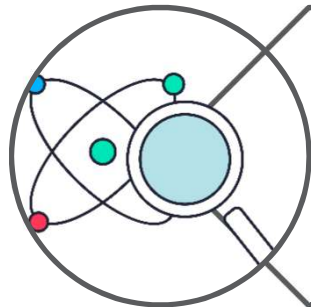


# Verbundprojekt ReTransfer: Aufgabe der am IZB angesiedelten Teilprojekte

---

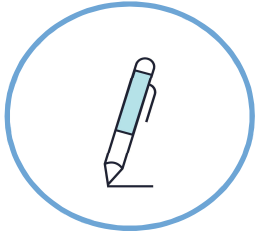


**Teilprojekt 1:** Konzeption & Umsetzung der Wissenschaftskommunikation (Podcast, Werkstattberichte, Newsletter) zur Steigerung der Bekanntheit des Projekts und seiner Ressourcen



**Teilprojekt 10:** Anwendungsbezogene Untersuchung der Nutzung digitaler Infrastrukturen im Hinblick auf die Erstellung von OER und die Umsetzung von offenen Bildungspraktiken

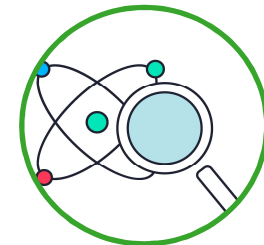
**Werkstattberichte**



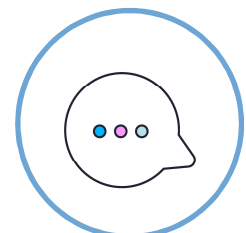
**Podcast**



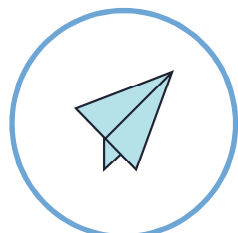
Transferaktivitäten & Transferforschung



**Evaluation &  
Forschungssynthese**

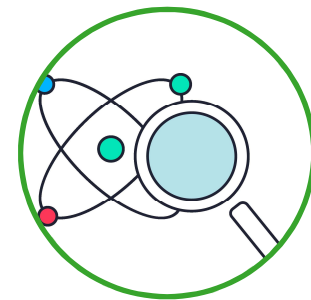


**Soziale Medien**



**Newsletter**

Transferaktivitäten & **Transferforschung**



**Forschungssynthese**

# Zur Forschungssynthese

---

1. Ausgangspunkt und Problemstellung
2. Forschungsanliegen und Methode
3. Erste praxisrelevante Erkenntnisse

Der Diskurs um den Dialog zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis zielt insbesondere auf die Klärung folgender Fragestellungen und Hürden:

**Auf einer übergeordneten Ebene**

Wie kann gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen gemeinsam begegnet werden?

**Auf der Ebene der konkreten Umsetzung**

Wie kann die Forschung vor dem Hintergrund der Bedarfe und Prioritäten der Praxis zur Erweiterung des Handlungswissens der Praktiker\*innen beitragen?

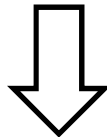
**Hürden**

„disconnect“ (OECD 2022: 3): Differente Systemlogiken und Praxen, diskrepantes Verständnis von Relevanz (Kerres et al. 2022)

---

Ansätze und Initiativen zum Abbau der Hürden und zur Förderung einer partizipativen Zusammenarbeit:

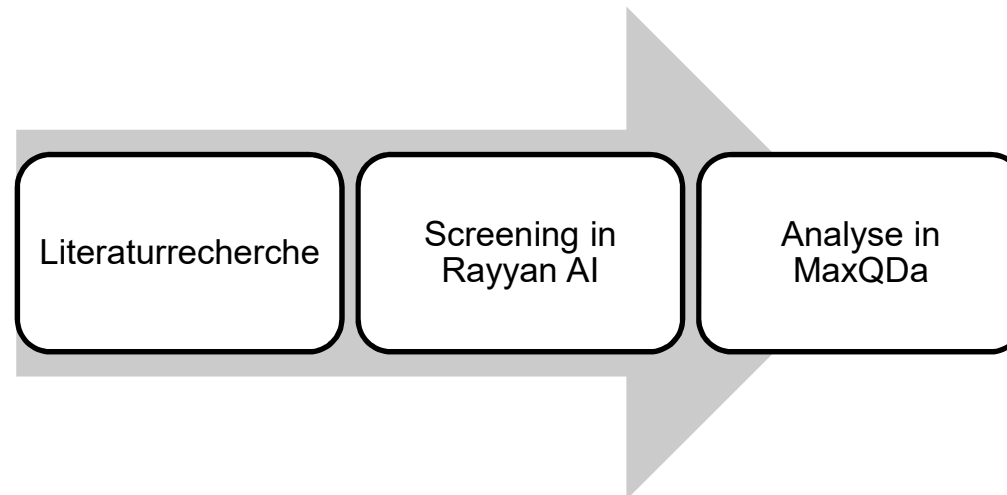
- Aufbrechen starrer Rollen in der Gestaltung von Transfermodellen
- Reflexion der Art der Wissensproduktion sowie des Verständnisses von Expertise und Relevanz



Konkrete Bemühungen um die Systematisierung transferbezogener Erkenntnisse, um eine evidenzbasierte Handlungsgrundlage zu schaffen: Transfermodelle wie *Research Knowledge Mobilisation Model* oder *Knowledge-to-action framework* (OECD 2022)

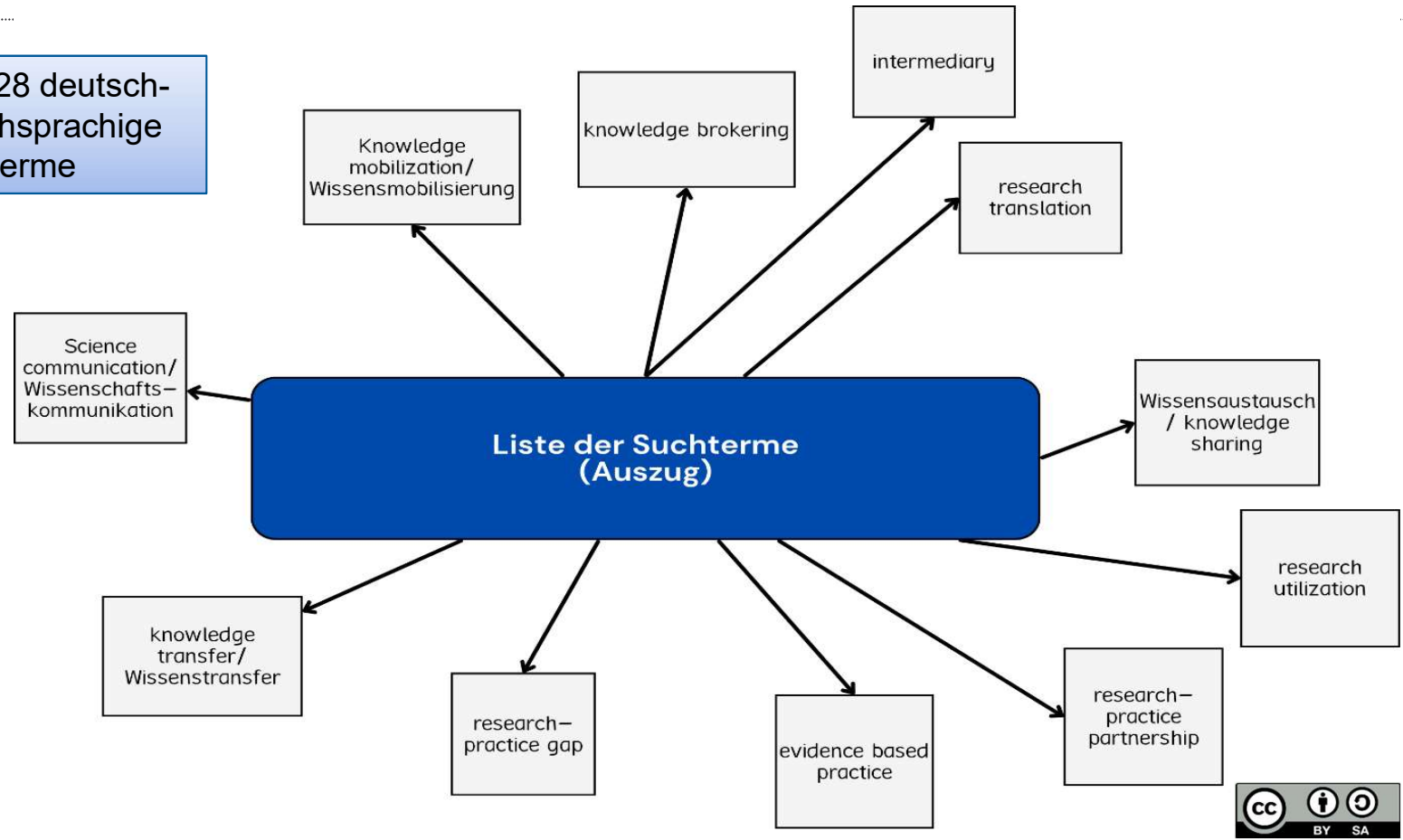
**Aber: Keine systematische Übersicht über empirisch evaluierte Transfermodelle**

- Ziel: Zusammentragung und Kontextualisierung effektiver Transferstrategien durch eine Critical Review
- Fokus auf empirischen Arbeiten, in denen Transfermodelle entwickelt, umgesetzt und dezidiert evaluiert werden → Berücksichtigung von Arbeiten aus unterschiedlichen Disziplinen mit Schwerpunkt auf den Bildungswissenschaften



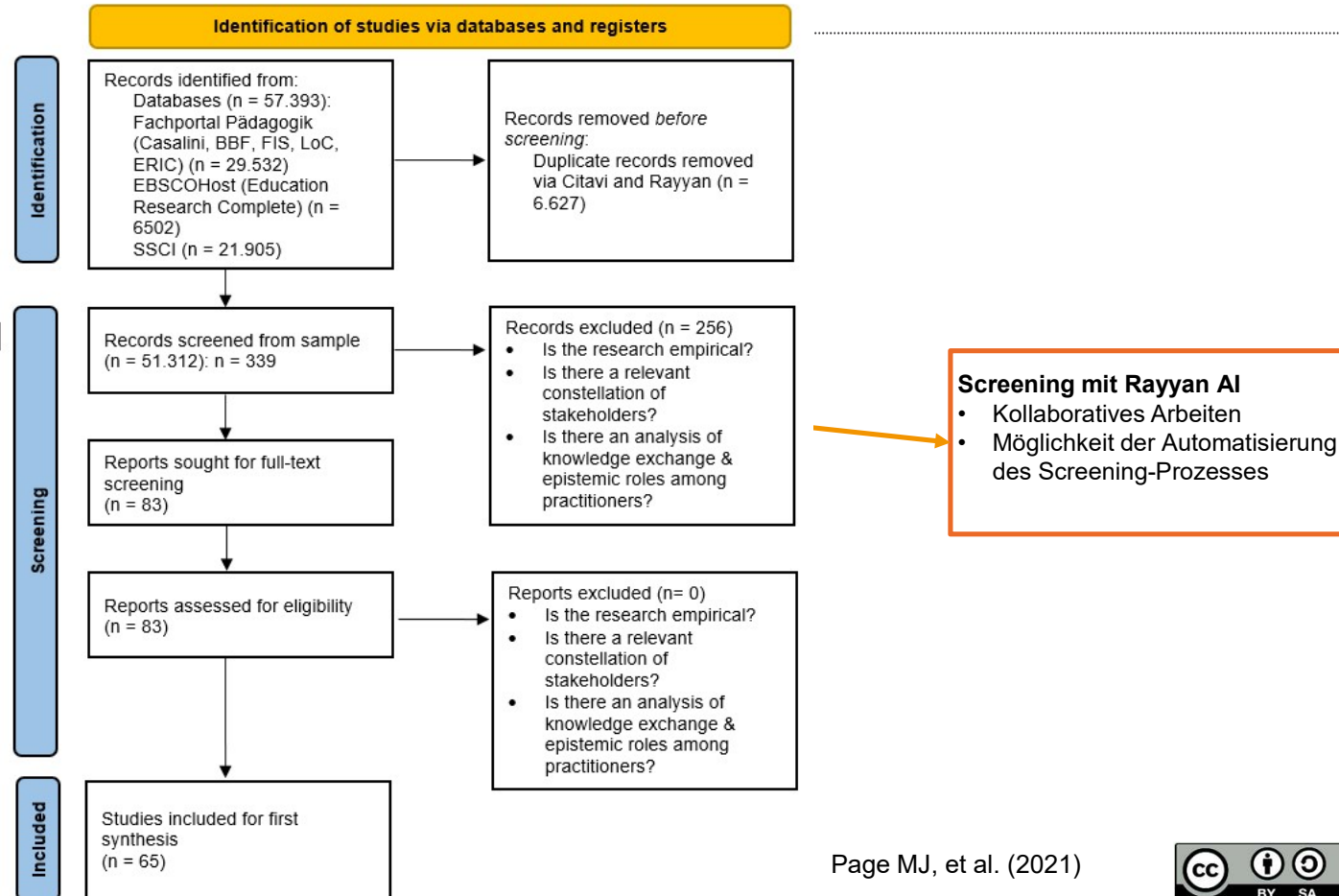
# Methode: Literaturrecherche

Insgesamt: 28 deutsch- und englischsprachige Suchterme





# Methode: Literaturrecherche - Überblick



## Zur Erfassung von Transferhandlungen und deren Evaluation

Transferinitiativen und deren Evaluation sollten nuanciert erfasst werden, denn: Transfer wird kontextspezifisch **unterschiedlich gestaltet, ist multidimensional, wird auf unterschiedliche Zielsetzungen ausgerichtet.**

Diese Vielseitigkeit äußert sich in den entwickelten Kodes:

- Auf der Ebene der **Zielsetzung**
- Auf der Ebene der **Interaktionsgestaltung**
- Auf der Ebene der **übergeordneten Methodenauswahl** zur Ausgestaltung eines Transferprogramms

## Zur Evaluation von Transferprogrammen

Bei der Evaluation der Transferprogramme werden je nach Konzeption und Zielsetzung – oft durch Interviews, Umfragen und Beobachtung – unterschiedliche Aspekte in den Blick genommen:

- Qualitätsbewertung des Transferprogramms
- Grad an Umsetzbarkeit in der Praxis
- Erfassung der *implementation fidelity* – praktiker\*innenseitige Umsetzungstreue einer vermittelten Methode auf lange Sicht
- Inhaltsanalytische Auswertung der Leistungen der Teilnehmenden, beispielsweise im Fall einer problemorientierten Gruppenaufgabe

# Auswertung: Erste Erkenntnisse

## Bewährte Methoden in der Transfergestaltung

---

### Zur methodischen Konzeption eines Transferprogramms

An unterschiedlichen Stellen wird in Bezug auf die methodische Ausgestaltung eines Transferprogramms argumentiert, dass die bisherige Forschung eine Methodenkombination als effektiveren Weg vorschlägt:

”

“ *Drawing on the evidence demonstrating that a multifaceted approach is more effective than single strategy interventions (Grimshaw et al. 2012), the CSI team developed the multi-faceted CSI model of evidence-based wound management. The strategies that constituted this intervention included use of local champions, both group and one-on-one education and skills development workshops [...]. Other strategies included problembased and peer learning opportunities, forming multidisciplinary and link clinician networks, [...] audit and feedback cycles, [...]* (Edwards et. al. 2017, S. 4).

# Auswertung: Erste Erkenntnisse

## Bewährte Methoden in der Transfergestaltung

---

### Zum Umgang mit Wissensständen und Erwartungshaltungen in Transferprogrammen

Bisher gesichtete Transferprogramme enthalten domänenübergreifend ein vorbereitendes Segment, das der Abstimmung der Ziele und Erwartungen und/oder der Prüfung und Angleichung des notwendigen Vorwissens dienen soll.



*In order to ensure that each teacher had the basic skills needed to use our forum and to reduce the effect of skill differences, we conducted workshops before the observation period. During the workshops, we introduced the concept and importance of the sharing of teaching knowledge and the functions of the problem discussion module in our knowledge-sharing system WIDE-KM" (Hou et al. 2009, S .104).*

# Auswertung: Erste Erkenntnisse

## Bewährte Methoden in der Transfergestaltung

---

### Zur Gestaltung von Kollaboration und zur Berücksichtigung von epistemischen Rollen

Studien, die den Wissensaustausch zwischen Praktiker\*innen untersuchen, identifizieren unterschiedliche epistemische Rollen und beschreiben deren Wichtigkeit für Professionalisierung und Innovation.

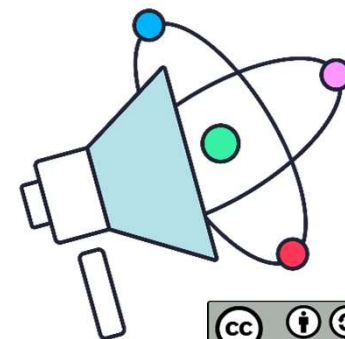


*Grounded in situated cognition, this study sought to introduce the concept that these teachers were knowledge broker teachers and to understand how they informally provided professional development opportunities for their colleagues. [...] In this study, I proposed that these digitally connected teachers offered an alternative, more personalized approach to teacher professional development for their colleagues which was “embedded in practice” and “just in time” in format (Jusinski 2019, S. 17 - 18).*

## Fazit: Erkenntnisse zur Gestaltung von Transfer und Dialog zwischen Forschung und Praxis

---

- Kombination von Methoden bei der Ausgestaltung des Dialogs und Transfers
- Nutzung unterschiedlicher Sozialformen, um langfristige Strukturen des Austauschs von Informationen und Ressourcen zwischen Akteur\*innen zu schaffen
- Förderung der kollaborativen Problemlösung → Ausdifferenzierung des Kollaborations- und Gemeinschaftsbegriffs (Rollenverteilungen, ...), Bildung von interprofessionellen Communities of Practice
- Schaffen einer gemeinsamen Wissensbasis, Abstimmung von Erwartungen und Prioritäten



---

In diesem Raum kommen unterschiedliche Szenarien und Perspektiven des Dialogs und Transfers vor dem Hintergrund des Community Buildings zusammen.

1. In welchen Kontexten befassen Sie sich mit der Ausgestaltung von Dialog und Transfer?
2. Wählen Sie bitte eines dieser Kontexte/ Szenarien aus, das für Sie von Relevanz ist und finden sich entsprechend zu Gruppen zusammen.
3. Reflektieren Sie
  - den Status Quo: Stärken und Schwächen der aktuellen Strategie
  - Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Transferansatzes
  - Weiterführende Gedanken und Erfahrungswerte
  - Halten Sie Ihren Austausch auf dieser Task Cards Pinnwand fest:  
<https://www.taskcards.de/#/board/ee147dcc-aaf3-4025-a9aa-88b01b23e2a5/view>
  -





# Vielen Dank für Ihr Interesse!

---

DIPF 

Ana Schenk  
Korrespondenz: [a.schenk@dipf.de](mailto:a.schenk@dipf.de)



Wirksame Wege des Dialogs und Transfers  
von Ana Schenk [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](#).

Ein Projektverbund von  
 lernen:digital  
Kompetenzzentrum  
Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

GEFÖRDERT VOM  
 **Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

- 
- Edwards HE, Chang AM, Gibb M, Finlayson KJ, Parker C, O'Reilly M, McDowell J, Shuter P. (2017): Reduced prevalence and severity of wounds following implementation of the Champions for Skin Integrity model to facilitate uptake of evidence-based practice in aged care. *J Clin Nurs.* 26(23-24):4276-4285. doi: 10.1111/jocn.13752.
  - Hou HT, Sung YT, Chang KE (2009): Exploring the behavioral patterns of an online knowledge-sharing discussion activity among teachers with problem-solving strategy, *Teaching and Teacher Education*, Volume 25, Issue 1, 2009, Pages 101-108, ISSN 0742-051X, <https://doi.org/10.1016/j.tate.2008.07.006>.
  - Jusinski, Margaret. (2019). *Hidden in Plain Sight: Knowledge Broker Teachers and Professional Development*.
  - Kerres, Michael; Sander, Pia; Waffner, Bettina (2022): Zum Zusammenwirken von Bildungsforschung und Bildungspraxis: Gestaltungsorientierte Bildungsforschung als Ko-Konstruktion. *Bildungsforschung* (2022) 2, S. 1-20. In: *Bildungsforschung*. DOI: 10.25656/01:25457.
  - OECD (2022): *Who Cares about Using Education Research in Policy and Practice? Strengthening Research Engagement*. Paris.
  - Ouzzani M, Hammady H, Fedorowicz Z, Elmagarmid A. (2016): [Rayyan — a web and mobile app for systematic reviews](#). *Systematic Reviews* (2016) 5:210, DOI: 10.1186/s13643-016-0384-4
  - Page M J, McKenzie J E, Bossuyt P M, Boutron I, Hoffmann T C, Mulrow C D et al. (2021): The PRISMA 2020 statement: an updated guideline for reporting systematic reviews *BMJ* 2021; 372 :n71 doi:10.1136/bmj.n71